

## Versöhnung bringt's!

»Wir bitten an Christi statt:  
Lasst euch mit Gott versöhnen!« (2KOR 5,20)

Was hilft beim Versöhnen, wenn etwas schiefgelaufen ist?

Wenn ich die Schuld bei anderen suche, wenn ich mich »abputze« und sage: »Ich kann nichts dafür!« hilft das oft nicht. Wenn ich aber zu meiner Schuld stehe und sage: »Ja, das war ich. Es tut mir wirklich leid!« ebnet das den Weg zu Versöhnung und Verbundenheit.

Auch wenn verzeihen nicht immer einfach ist, so haben wir Menschen tief in uns die Sehnsucht, in Frieden und versöhnt miteinander zu leben. Trotzdem kommt es immer wieder – gerade mit den Menschen, die wir lieben – zu Situationen, in denen wir einander etwas »schuldig bleiben«. Wir schaffen es nicht immer, auf das einzugehen, was andere von uns brauchen. Wir verletzen einander dadurch. Versöhnung kann in solchen Situationen einfacher geschehen, wenn wir unser Versagen nicht überspielen, sondern es eingestehen und wenn wir das Gespräch miteinander suchen. Am Herunterspielen und Verleugnen zerbrechen Freundschaften und Beziehungen.

Eine Sünde ist etwas anderes als ein Fehler. Ein Fehler passiert mir, weil ich etwas nicht besser weiß oder kann. Wenn ich unabsichtlich an einer Vase anstreife und sie zerbricht, ist das keine Sünde. Wenn ich die Vase absichtlich auf den Boden werfe, weil ich zornig bin oder jemanden kränken will, dann ist das eine Sünde. Es geht bei der Sünde immer um eine bewusste Entscheidung gegen besseres Wissen, ein Handeln gegen den Frieden. Sünde ist es, wenn ich bewusst und absichtlich lieblos bin.



Die Erfahrung von Schuld und Sünde kennen auch Kinder. Den Wunsch danach, wieder versöhnt zu sein, ebenfalls. Wir erinnern uns an das Gleichnis vom Weglaufen und Heimkommen und legen die Schritte, die für den Heimweg des Sohnes wichtig waren, auf unser Leben um.

Welche Schritte helfen uns beim Versöhnen mit Menschen und mit Gott?

1. Nachdenken: Das tut mir leid!
2. Um Vergebung bitten – umkehren und den Weg »nachhause« gehen
3. Mir wird Vergebung geschenkt
4. Besser machen – durch einen Vorsatz und konkrete Schritte

In vielen Pfarren bereiten sich Kinder im Zuge der Kommunionvorbereitung auch auf ihre erste Beichte vor, ein Sakrament, mit dem viele Eltern wenig anfangen oder mit dem sie schlechte Erfahrungen gemacht haben. Für sie kann die Beichtvorbereitung ihrer Kinder eine Chance sein, neu zu entdecken, worum es eigentlich geht: Gott macht einen neuen Anfang mit uns! So wie bei der Taufe können wir Gott durch die Beichte völlig unbeschwert von Schuld und Sünde neu begegnen. Wir dürfen sicher sein, dass Gott in den Zeichen der Sakramente an uns wirkt und uns beschenkt. Das Geschenk der Beichte (neu) zu entdecken und regelmäßig zu empfangen, zahlt sich aus – auch für Erwachsene!

Auf alle Fälle aber ist es wichtig, dass wir unser Gewissen sensibilisieren und feinfühlig werden, was das Miteinander zerstört. Das Thema Versöhnungsbereitschaft begleitet uns Menschen nicht nur im Rahmen der Vorbereitung auf eine Versöhnungsfeier und/oder Beichte, sondern es ist ein Thema in unserem Alltag.

### Ablauf:

1. Wir erinnern uns an die Geschichte vom letzten Treffen
2. Die »Schritte« am Heimweg
3. Gespräch über unser Versöhnungsfest
4. Beten = Mit Gott im Gespräch sein
5. Kinderheft auf Seite 28 anschauen
6. Rollenspiel Beichte

### Alternativen

- Lied: Es tut mir leid, ich habe so manchem weh getan
- Vorbereitung für das Versöhnungsfest
- Ort für Beichte in der Kirche anschauen
- Beichtheft basteln

## 1. Die Geschichte vom letzten Treffen

- MATERIAL: siehe letzte Stunde
- + Wir erinnern uns an die Geschichte vom letzten Treffen.
- + Du hast ähnlich wie beim letzten Mal das helle und dunkle Haus und die beiden Wege hergerichtet.
- + Die Kinder erzählen mit Hilfe der Materialien der letzten Stunde die Geschichte. Wenn ihr genügend Zeit habt, könnt ihr natürlich alles auch gemeinsam nochmals aufbauen.
- + Wir arbeiten heraus: Der Sohn war im Dunkeln, weit weg von zuhause. Er ist in sich gegangen und ist umgekehrt. Er wollte als Knecht, als Arbeiter zurückkommen zum Vater. Doch der Vater hat gesagt: »Du bist und bleibst mein Sohn, egal was geschehen ist. Willkommen zuhause!«

## 2. Die »Schritte« am Heimweg

- MATERIAL: 4 Kärtchen mit folgenden Worten: Nachdenken | Um Vergebung bitten | Der Vater vergibt | Besser machen
- + Auch bei uns ist es nicht immer hell und schön. Jeder von uns kennt das. Manchmal tun wir Böses. Oder wir versäumen es, das Gute zu tun. Wir sündigen. Die Freude und das Licht verschwinden aus unserem Herzen. Kennst du das?
- + Wir sind dann wie der Sohn in der Geschichte: Wir entfernen uns von den Menschen, die wir lieben, wir verletzen sie, machen sie traurig. Das entfernt uns auch von Gott. Wir verschließen unsere Herzenstüre vor ihm. Wir sind im Dunkeln.
- + Wenn das so ist – welche Schritte helfen uns dann beim Umkehren? Was tun wir, wenn wir uns wieder versöhnen wollen?
- + Schauen wir uns das in der Geschichte an: Die vorbereiteten Kärtchen werden – eines nach dem anderen – besprochen und auf den Weg gelegt.

### NACHDENKEN:

Der Sohn denkt nach, wie es dazu gekommen ist, dass er hier bei den Schweinen sitzt. Er erforscht sein Gewissen. Vieles, das er getan hat, tut ihm leid. Er bereut, dass er vom Vater weggelaufen ist.

UM VERGEBUNG BITTEN: Der Sohn kommt nachhause und sagt: »Vater, ich habe gesündigt.« Er weiß, dass er kein Recht darauf hat, weiterhin als Sohn hier zuhause zu sein.

DER VATER VERGIBT: »Mein Sohn war verloren und jetzt ist er wieder da! Kommt, wir feiern ein Fest!« Der Vater schaut nicht mehr zurück in die Vergangenheit. Er ist so froh, dass der Sohn nachhause gekommen ist.

BESSER MACHEN! Denkt ihr, dass der Sohn etwas gelernt hat daraus? Oder wird er übermorgen wieder weglauen? Nein, er will es jetzt besser machen, weil er gesehen hat, wie sehr ihn sein Vater liebt!

### 3. Gespräch über unser Versöhnungsfest

- + Gott wartet voller Sehnsucht darauf, dass wir zu ihm zurückkommen! Egal was war – er wartet mit offenen Armen. In der Vorbereitung auf die Erstkommunion wollen wir auch ein Versöhnungsfest feiern!
- + Wenn wir mit jemandem im Streit sind, dann wollen wir uns vorher mit diesem Menschen versöhnen.
- + Beim Versöhnungsfest schenkt uns Gott neu seine Nähe. Wir dürfen neu beginnen, neue Freude und Leichtigkeit erfüllt unser Herz!
- + Erkläre den Kindern, wie das für sie geplant ist, damit sie sich auskennen und sich darauf freuen können. Vielleicht gibt es auch Elemente, die die Kinder selbst vorbereiten, z. B. Spiele aussuchen o.ä.

### 4. Gut zu wissen

- + **Beichtgeheimnis:** Wenn du beichten gehst, kannst du sicher sein, dass der Priester nichts weitersagt, was du ihm anvertraut. Das darf er nicht! Wenn er das tut, schließt er sich selbst aus der Kirche aus. Sogar wenn ein Mensch kommt und beichtet, dass er jemanden ermordet hat, darf der Priester mit niemandem darüber reden!  
Das Beichtgeheimnis gilt aber nur für den Priester – nicht für die Person, die beichtet. Du darfst natürlich über das, was du gebeichtet hast und auch über das, was der Priester gesagt hat, mit anderen Menschen sprechen.
- + **Kann ein Priester bei sich selber beichten?** Nein, das kann er nicht. Selbst der Papst hat jemanden, zu dem er regelmäßig beichten geht.

### 5. Kinderheft Seite 28–29 anschauen

- + Schaut euch die Seite gemeinsam an. Es ist ein ähnlicher Weg wie bei der Geschichte vom Weglaufen und Heimkommen.
- + Jetzt aber sieht man links unten nicht den verlorenen Sohn, sondern ein Kind, das nachdenkt.
- + Lest und besprecht gemeinsam die vier Schritte auf diesem Weg.

### 6. Rollenspiel Beichte

- + Diese Vorbereitungszeit ist eine gute Möglichkeit, um mit der Beichte erste gute Erfahrungen zu machen.
- + Übt jetzt gemeinsam den Ablauf der Beichte, sodass die Kinder wissen, was sie erwartet und wie das abläuft.
- + Macht daraus ein Rollenspiel: Zuerst spielst du den Priester und ein Kind kommt zur Beichte. Wenn der Ablauf klar ist, darf auch ein Kind den Priester spielen.

### Alternativen

- + **Lied:** Es tut mir leid, ich habe so manchem weh getan
- + **Vorbereitung für das Versöhnungsfest:** Vielleicht habt ihr spezielle Elemente, Lieder, Bastelideen für euer Versöhnungsfest? Wie stellen die Kinder sich eine »richtig fette Party« vor? Denn genau das ist das Versöhnungsfest bzw. die Beichte!
- + **Ort für Beichte** in der Kirche anschauen
- + **Beichtheft basteln**  
Download: [nachfolgejesu.at/erstkommunion.html](http://nachfolgejesu.at/erstkommunion.html)

**Guter Gott,  
du wartest immer  
mit offenen Armen auf mich.  
Du willst mir Versöhnung schenken!  
Gib mir den Mut,  
ehrlich auf das zu schauen,  
was mich von dir trennt  
und von den Menschen, die ich lieb habe.  
Gib mir den Mut, damit zu dir zu kommen.  
Amen..**